

Inserate

[25442.] sind am wirksamsten in dem aller belletristisch-periodischen Literatur voranschreitenden Unternehmen:

Der Salon

für Literatur, Kunst und Gesellschaft.

Herausgegeben

von
E. Dohm und J. Rodenberg.

Insertionsgebühren:

Die zweigespaltene Zeile 7½ N \mathcal{L} netto.
Bei Einnahme einer ganzen Spalte, das sind 90 Zeilen, 10% Rabatt.
Bei einer ganzen Seite, das sind 180 Zeilen, 15% Rabatt.
Bei einer ganzen Spalte in drei aufeinander folgenden Heften 20% Rabatt.

Zahlungsbedingung: Per Comptant, d. h. Casse nach Erscheinen bezüglicher Hefte.

Da voraussichtlich für das kommende erste Heft des neuen Jahrgangs der Andrang von Inseraten wieder vorherrschend grösser sein wird, bitte ich um schnellmöglichste Einsendung der werthen Aufträge.

Leipzig, im August 1869.

A. H. Payne.

Zur gefälligen Beachtung.

[25443.]

Nachdem ich sowohl auf Separatzettel als wiederholt im Börsenblatte um gefällige schnellste Rücksendung der nicht verkauften Exemplare der im Mai d. J. erschienenen Schrift:

Die confessionelle Schule

von
Dr. R. Gneist.
Brosch. 12 S \mathcal{L} .

ersucht habe, erkläre ich nun hiermit aufs bestimmteste, daß ich denjenigen geehrten Firmen, welche durch Rücksendung der Schrift zur nächsten Ostermesse darthun, daß sie die Bitten des Verlegers mit voller Rücksichtslosigkeit behandeln, fortan nur noch feste Sendungen machen werde; ich werde mich für solchen Fall ohne Weiteres auf diese meine ganz bestimmte Erklärung beziehen.

Berlin, den 25. August 1869.

Julius Springer.

[25444.]

Inserate

auf dem Umschlage der Heft-Ausgabe des **Omnibus**

sind bei der großen Verbreitung dieses Blattes von bestem Erfolge.

Die Heft-Ausgabe wird in 35000 Exempl. vertrieben und berechnen wir für die dreispaltige Petit-Zeile oder deren Raum 5 N \mathcal{L} . Beilagen brauchen wir 51000 und wird pro 1000 Expl. 1 \mathcal{L} Beilagegebühren berechnet.

Leipzig.

Omnibus-Expedition.

[25445.] Den Herren

Musikalien-Verlegern

empfehle zu wirksamen Inseraten meine in regelmäßigen Zwischenräumen durch die ganze Provinz zur Versendung kommenden Verzeichnisse billiger Musikalien (2500 Expl.); ich berechne die Zeile mit 1 S \mathcal{L} in Jahresrechnung.

G. W. Gendeh in Gößlin.

[25446.] Ein Literat empfiehlt sich zur Uebernahme von Uebersetzungen aus dem Englischen und Französischen. Briefe befördert die Ritter'sche Buchh. in Bromberg.

= Verleger neuer Romane =

[25447.] die in den nächsten Wochen erscheinen sollen, werden um gef. sofortige Einsendung der betr. Titel mit Angabe der Bändezahl zc. gebeten.

Rniep'sche Buchh. in Hannover.

[25448.] Ich bestätige hierdurch Herrn Johannes Alt, daß er in Folge Vertrags die Contingens- u. Bücher-Fortsetzungslisten aus der G. Schoemann'schen Concursmasse übernommen hat und berechtigt ist, alle von Herrn Schoemann vorausbezahlten und noch als Rest zu liefernden Journal-Nummern in Empfang zu nehmen.

Frankfurt a/M., August 1869.

Der Curator der G. Schoemann'schen Concursmasse.
Dr. Maß.

48 Briefe Grabbe's

(worunter einer von seiner Mutter)

[25449.] sind zu verkaufen. Die Briefe selbst sind sehr interessant und werfen auf den Charakter des Dichters, welcher in der Literaturgeschichte mit großer Beflissenheit so bizarr geschildert wird, ein viel vortheilhafteres Licht; aber auch auf die Jahre 1827 bis 1832, in denen dieselben geschrieben, fallen geistreiche politische und literarische Lichtstrahlen. — Gefällige Angebote beliebe man unter F. E. # 47. an die Exped. d. Bl. in Leipzig franco zu richten.

[25450.] Wir sind beauftragt, ca. 3000 Bände französischer Romane, gut erhalten, aus einer Leihbibliothek billigst zu verkaufen. Reflectirende wollen sich gef. wenden an **Boyes & Geisler in Hamburg.**

[25451.] **F. J. Halbeisen** in Essen bittet um Offerten, betr. Werke über **Maschinenbau, Ingenieurwissenschaft und Verwandtes,** zu antiquar. Preisen.

[25452.] Der Rest der Vorräthe einer sehr gut gedruckten

Bibel

in Verkon-Format (ca. 700 Exemplare) ist billig zu verkaufen. Anfragen mit der Bezeichnung B. 17. befördert Herr Köhler in Leipzig.

Leipziger Börsen-Course
am 28. August 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. ..	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	143% B
Augsburg p. 100 fl. im 52½ fl.-F.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57% G
Berlin pr. 100 Pr. Crt. ..	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	99% G
Bremen pr. 100 Lsdr. & 50 Pf.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	111% G 110% G
Breslau pr. 100 Pr. Crt. ..	{ k. S. Va. l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57% G 56% G
Hamburg pr. 306 Mk. Bco. ..	{ k. S. 8 T. l. S. 2 M.	151% G 150% G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T. l. S. 3 M.	8. 26% G 6. 24% G
Paris pr. 300 Frcs.	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	81% G 81% G
Wien pr. 150 fl. in Oe. W.	{ k. S. 8 T. l. S. 3 M.	63% G 82% G

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/10 Zpfd. Brutto u. 1/10 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or ..	do.	12 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke.	do.	5. 14% G
Holländ. Ducaten à 3 Agio pr. Ct.		—
Kaisersl. do. do. ..	do.	7% G
Passir- do. do. ..	do.	—
Gold pr. Zollpfund fein.		—
Zersehnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto.		—
Silber pr. Zollpf. fein.		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten.		83% G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 ..		99% G
do. do. do. à 10 ..		99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) ..		99% G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 \mathcal{L} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Mitglieder-Verzeichnis des Unterstützung-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen. — Erschienen: Neuzugabe des deutschen Buchhandels. — Anzeigenblatt Nr. 25390—25452. — Leipziger Börsen-Course am 28. August 1869.

Adermann in B. 25438.	Hörstmann in R. 25394.	Koehler's Berl. in Druss. 25357.	Rothe in B. 25419.
Aberholz 25418.	Brand in P. 25361. 25369.	Korn in Bresl. 25399.	Samson & B. 25437.
Alt in F. 25352.	Fraunholz 25430.	Lampel 25414.	Sauerländer in R. 25413.
André in Br. 25423.	Friedländer in Bril. 25351.	Leuthold 25435.	Schiefer 25389.
Anonyme 25334—35. 25431—32. 25434. 25439. 25446. 25449. 25452.	Hoar, P. St., 25411.	v. Raad in R. 25424.	Schlosser 25363.
Aue in St. 25412.	Oran & G. 25417.	Ralewski 25332.	Schmale 25383.
Baensch in L. 52401.	Orantoff 25426.	Raß in Frankfurt a. M. 25448.	Schmidt, G., in V. 25365.
Barnewitz 25416.	de Haen 25390.	Ranz in B. 25391.	Schmidt in R. 25354.
Baumann 25368. 25396.	Safferburg & R. 25382.	Warr 25436.	Schmitz in G. 25385.
Bensheimer 25387.	Halbeisen 25451.	Wager in Nach. 25372. 25425.	Schonlau 25367.
Bertram in S. 25371.	Hamel 25403.	Wener in G. 25378.	Schultze 25358.
Bott 25408.	Hartleben in B. 25346.	Rittler in Brmb. 25386.	Schulze in V. 25370.
Boyes & G. 25343. 25395. 25450.	Heitmann in V. 25420.	Rittler & S. 25344.	Schulze in D. 25422.
Brandes 25392.	Hendef 25445.	Roellinger 25364.	Schulze 25373.
Brockhaus 25355. 25409.	Hepple 25366.	Müller in Brnd. 25330.	Schwetfche & S. 25348.
Bruckmann 25341.	Hercosé 25360.	Müller in R. 25415.	Siebeck 25440.
Göben & S. 25393.	Hes in G. 25379.	Ruquardt 25350.	Spittler 25336. 25338.
Dandewitz 25339.	Heymann, G., 25342.	v. d. Rahmer 25377.	Springer's Berl. 25443.
Detloff 25407.	Henne 25400.	Reumann in G. 25421.	Unger in Schw. G. 25374. 25406.
Edstein 25398.	Hense 25340.	Ob.-Postbucht., K. Geh., 25345. 25347.	Wartig 25333.
Enke 25356.	Hollander 25433.	Omnibus-Exped. 25444.	Wedemann 25397.
Fabrieus in G. 25381.	Huber in F. 25405.	Pabst 25402.	Weigel, F. D., 25410.
Fable 25429.	Hühn 25404.	Bayne 25442.	Weig in S. 25380.
Ferber in G. 25376. 25441.	Johels & R. 25359.	Post in B. 25384.	Wengler's Nachf. 25337. 25349.
	Kilian, F., 25331.	Reclam sen. 25427.	Wibe 25353.
	Kilian, G., 25331.	Reichardt, G., in G. 25362. 25428.	Wollberg 25388.
	Kniep 25375. 25447.		

